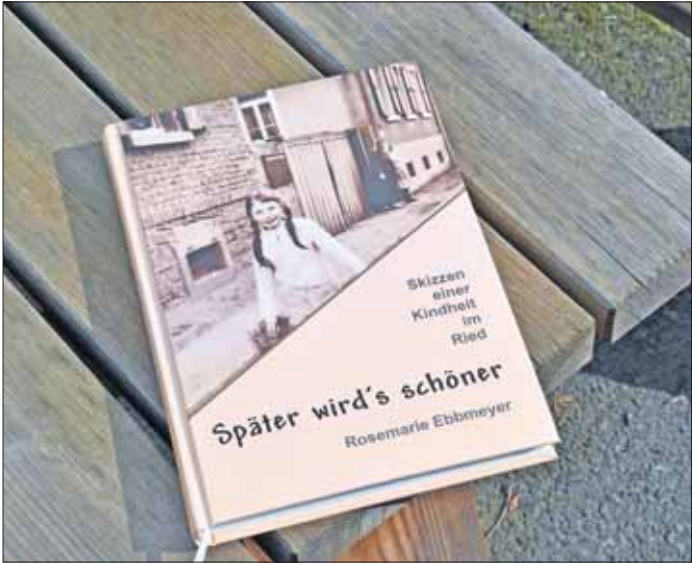


# Lebendige Zeilen

## Buchtipp: „Später wirds schöner“



**Leeheim** (mw.) - Wer für gemütliche Sommer- und Ferienstunden auf der Terrasse oder im Liegestuhl noch Lesestoff sucht, dem sei Rosemarie Ebbmeyers „Später wirds schöner“ empfohlen. Eine Ansammlung von Anekdoten aus der Kindheit der gebürtigen Leeheimerin, nicht als Memoiren zu verstehen, eher als eine Remineszenz an das Leben auf dem Dorf in den 50er und 60er Jahren. Selten war die soziale Geschichte des Rieds lebendiger und greifbarer als in diesem Buch. In klarer Sprache und mit beeindruckendem Detailreichtum lässt Ebbmeyer eine Zeit wiederauferstehen, in der die Feldarbeit hart und die Dorfbräuche allgegenwärtig waren. „Später wirds schöner“ steckt voller historischer Infos über das tägliche Leben in der Region, über Menschen, Läden, Feste und Verbindungen, die Ebbmeyer für die Nachwelt festgehalten hat. Kenner der Region ereilt bei der Lektüre sicher oftmals ebenfalls die Erkenntnis: „Ach stimmt ja, so war des gewesen...“ Auch die Feinheiten des südhessischen Dialekts kommen in den Erinnerungen von Rosemarie Ebbmeyer liebevoll dosiert zur Geltung und runden das Projekt, das die Autorin auch gerne als ihr „drittes Kind“ bezeichnet, zu einer rundum gelungenen Verbeugung vor der Vergangenheit von Leeheim und dem Ried ab.

Foto: Weißmann